

Ausgabe Nummer 87

22. Jahrgang September 2025

DeOldeWurt

Nachrichten aus Kirche und Gemeinde Oldenswort/Eiderstedt

TITELTHEMA

Ende und Neuanfang





Großer Dank, Applaus und viele Tränen: Verabschiedung Pastorin Inke Thomsen-Krüger



Inhalt



Impressum

„De Olde Wurt“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt von der Kommune, der Kirchengemeinde und den Vereinen aus Oldenswort

Adresse:
Kirchenbüro
Osterender Chaussee 3
25870 Oldenswort

Redaktion:
Silke Raap
silke.raap@kirche-nf.de
Mobil: 0151 17517976
Bernd-D. Klein
bernd.d.klein@t-online.de
Telefon: 04864-1248
Jochen Guhlke
j.guhlke@t-online.de
Telefon: 04864-620

Gestaltung:
Kurt Riggert
mail@kurtriggert.de
Telefon: 04861-5947

Auflage: 750 Stück

*Redaktionsschluss
für das nächste Heft:*
1. November 2025

- 4 Editorial
- 5 Andacht
- 6 Neues aus der politischen Gemeinde
- 8 Amtshandlungen
- 8 Gastgeber für lebendigen Advent gesucht
- 9 Kleidersammlung für Bethel
- 10 Pastorin Raap stellt sich vor
- 12 Kaffee, Kunst und Kultur im Pastorat Witzwort
- 13 Selbstfürsorge für Mütter (Fam.ztrm. Tönning)
- 14 Drei Kirchengem., eine Pfarrstelle: „Veer Karken“
- 15 Danke ... (Inke Thomsen-Krüger)
- 2/16 Verabschiedung Inke Thomsen-Krüger
- 18 Neuauflage des Fahrradgottesdienstes
- 19 Gottesdienstübersicht
- 22/51 Musical – vielen Dank (Simone Tranzer-Voß)
- 24 Treffpunkt Oldenswort „Lesen macht schlau!“
- 28 Treffpunkt Oldenswort – Freude an der Kunst
- 30 Unser Hort öffnet die Türen
- 31 Veranstaltungskalender
- 32 Spezi-Markt lockte viele Besucher
- 34 OKR – Jahreshauptversammlung
- 35 Schwimmkurs
- 36 TSV – Herrenmannschaft der SG
- 38 TSV – Baumaßnahmen am Sportplatz
- 42 TSV – Neue Spielerunterstände
- 44 Preis- und Konkurrenzboßeln der Boßelvereine
- 48 Ringreiterstage der Oldensworter Ringreitergilde
- 50 Wichtige Adressen



Etwas geht zu Ende und zugleich beginnt etwas Neues – das Erleben der letzten Monate deckt sich mit dem Inhalt dieser Ausgabe: Sie knüpft an die Abschiede von Frank-Michael Tranzer als Bürgermeister und Pastorin Inke Thomsen-Krüger

**„Liebe
Leserin,
lieber
Leser,**

an. Daneben wirft sie einen Blick auf etliche Neuanfänge:

Bernd Pauls berichtet von seinen ersten 150 Tagen als Bürgermeister und Projekten wie „Kaufmann“ oder „Sportplatz“, die gut voranschreiten. Zu lesen ist von der Eröffnung des Hortes in der Kita Oldenswort und von Kindern, die sich mit dem „Seepferdchen“ ein neues Element eroberten. Und auch in der Kirchengemeinde hat Neues begonnen: Ich habe meinen Dienst als eine der Vakanzvertretungen in den Kirchengemeinden Oldenswort, Uelvesbüll-Witzwort und Simonsberg aufgenommen, die ab dem 1. September zu einem Pfarrsprengel zusammen geschlossen sind.

Es gibt also viel Neues zu berichten und darüber hinaus einen bunten Spätsommerstrauß an Berichten und Informationen aus Oldenswort.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen und Euch im Namen des Redaktionsteams

Ihre/Eure Silke Raap

Wenn Wein, dann Wein – wenn Wasser, dann Wasser

Im Juli haben mein Mann und ich etwas ganz Besonderes erlebt: wie in Dänemark das Abitur gefeiert wird. Mit vielen Ritualen rund um „studentterhuen“ – die Mütze, die zum Abschluss verliehen und mit Freude getragen wird. Mehrere Wochen lang und zu jeder Gelegenheit. Besonders aber bei der Wagentour im Anschluss an die offizielle Schulentlassungsfeier. Alle Familien der Klassenmitglieder werden im Festwagen angefahren und die jungen Leute dort bewirtet. Die ganze Nachbarschaft ist dabei, Gärten sind mit dem Dannebrog geschmückt. Es ist laut. Es ist bunt. Es ist feucht-fröhlich und gegen Mitternacht, wenn die letzten Eltern besucht sind, auch mehr als das. Aber alle freuen sich mit. Wo die jungen Menschen mit ihren Mützen auftauchen, wird ihnen gratuliert: „Tillykke med huen!“ Und in jedem Supermarkt gibt es Glückwunschkarten, Servietten, Lichterketten, Sonnenbrillen und was nicht alles mit dem Bild der Mütze darauf. Ein Land feiert seine Abiturient*innen. Eher mit Bier als mit Wein. Aber das Bier geht nicht aus. Dafür sorgen alle, die zu dem Fest beitragen. Natürlich gibt es auch Wasser. Aber das eigentlich nur „für den Notfall“. Wenn Wein, dann Wein!

Im Johannesevangelium ist das erste Wunder, das Jesus tut, dass er Wasser in Wein verwandelt. Auf einem Hochzeitsfest war der Wein viel zu früh ausgetrunken. Es gab nur noch Wasser. Wie peinlich! Das Fest wäre

sofort vorbei gewesen. Freude hätte sich in Scham, Trauer, vielleicht auch Wut verwandelt. Jesus sorgt dafür, dass das Fest ein Fest bleibt – und damit die Freude, die Ausgelassenheit, das Lachen. Wenn Wein, dann Wein! Wasser ist für andere Tage.

Wenn ich daran denke, wie argwöhnisch unsere Abiturient*innen beobachtet werden bei ihrem Festumzug; ob sie sich daneben benehmen; ob sie zu laut sind oder zu viel Müll hinterlassen – da frage ich mich: Warum tun wir uns gerade jungen Menschen gegenüber oft so schwer damit, uns einfach mit ihnen zu freuen? Ihnen den „Festwein“ nicht nur zuzugestehen, sondern dafür zu sorgen, dass er ihnen nicht ausgeht? In dem Sinne, dass man sie einfach das Leben feiern lässt, das in diesem Moment Fest ist? Der Alltag kommt früh genug. Wenn Wein, dann Wein!

Unser Sohn hat seine Mütze übrigens vergangenes Wochenende „in den Ruhestand geschickt“. Sie liegt nun im Regal und wird eine lebenslange Erinnerung an seine Festzeit sein. Jetzt aber ist arbeiten angesagt, für das Studium, das bald beginnt. Wenn Wasser, dann Wasser!

Also dann: Feiern wir die Feste, wie sie fallen. Aber feiern wir sie! Feiern das Leben, die Liebe, die Freundschaft, den Geburtstag, den Sommer! Wasser ist gut und lebenswichtig. Ohne geht es nicht. Aber wenn Wein, dann Wein – oder Cola oder Paulaner Spezi oder was sonst für die Jüngeren angebracht ist ;) !

Einiges los in meinen ersten 150 Tagen im Amt

VON **BERND PAULS**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie sagt man so schön – *die Zeit vergeht wie im Flug*. Kaum zu glauben, aber inzwischen sind über 150 Tage vergangen, seit Frank Michael Tranzer seinen Rücktritt bekannt gegeben hat.

Seitdem liegt es in meiner Verantwortung, Sie regelmäßig über die Entwicklungen in unserer Gemeinde zu informieren und das möchte ich heute mit meinem Bericht gerne tun.

Bauhof – personelle Veränderungen und ein Jubiläum

Am 14. 8. 2025 hatte Herr Wolfgang Reiners – vielen besser bekannt als „der Kocher“ – seinen letzten Arbeitstag. Ich möchte ihm im Namen der gesamten Gemeinde herzlich für seinen engagierten Einsatz danken und ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute wünschen.

Ein weiteres besonderes Ereignis steht kurz bevor: Unser Bauhofleiter Dieter Jebe feiert am 1. 9. 2025 sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Lieber Dieter, vielen Dank für Deine unermüdliche Arbeit für unsere Gemein-

de. Wir hoffen, Du bleibst weiterhin so engagiert und vor allem gesund! Gleichzeitig begrüßen wir ganz herzlich unser neues Bauhofmitglied Matthias Schlie. Lieber Matthias, herzlich willkommen! Wir wünschen Dir viel Freude und Erfolg bei Deiner neuen Aufgabe.

Projekt „Kaufmann“ – es geht voran

Beim Projekt „Kaufmann“ sind die Fortschritte deutlich sichtbar: Das alte Gebäude wurde vollständig abgerissen, der Beginn der Erdarbeiten ist auf den 18.08.2025 datiert und im Anschluss daran folgen die Rohbauarbeiten. Unser Ziel ist es, den Rohbau bis Ende Oktober abzuschließen, damit im November bereits die Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten starten können.



Kaufmann-Abbruch

B5 – bevorstehende Vollsperrung

Ein Thema, das uns schon länger begleitet, ist der Ausbau der B5. Ab Kalenderwoche 35 kommt es im Bereich der Kreuzung Friedrichstädter Chaussee/Rothenspieker (Soda-Brücke) zu einer neuen Vollsperrung, da dort Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden. Die Erreichbarkeit der Ortsteile Altendeich, Hemmerdeich und Rothenspieker bleibt über die Straße Rothenspieker gewährleistet. Die bauausführende Firma bemüht sich, die Sperrung so kurz wie möglich zu halten.

Hort – planmäßige Eröffnung am 8. 9. 2025

Auch beim Neubau unseres Hortes geht es planmäßig voran: Die vorhandenen Container sind in der Endphase der Einrichtung, die ersten Mitarbeitenden stehen bereits fest. Aktuell wird noch weiteres Personal gesucht.

Die Eröffnung kann somit wie geplant am 08.09.2025 erfolgen. Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten,

die in den vergangenen Monaten mit großem Einsatz an diesem wichtigen Projekt mitgewirkt haben!

Sportplatz – bald ist es soweit

Auch unser Sportplatzprojekt nähert sich der Fertigstellung: Der Sportplatz wurde bereits im vergangenen Jahr drainiert und die restlichen Sanierungsarbeiten konnten im Mai d. J. abgeschlossen werden. Auch können schon bald der neue Soccer-Court und die Laufbahn in Betrieb genommen werden. Wir freuen uns auf den sportlichen Start!

Neue Schließanlage für Schule, Kita und Gemeindezentrum

Zum Abschluss noch ein Hinweis: Dank des engagierten Einsatzes von Nicole „Pigge“ Peters konnten wir erfolgreich eine moderne Schließanlage für Schule, Kita und Gemeindezentrum installieren. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!

Ich wünsche Ihnen allen noch einen schönen Spätsommer und einen farbenfrohen Start in den Herbst!



Kaufmann-Abbruch



Kaufmann-Neu-Visualisierung

Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN	Hans Peter Thomsen, 87 Jahre Anne-Grete Wolfram, geb. Hinrichs, 84 Jahre
TRAUUNGEN	Jannek und Annabell-Ruth Frahm, geb. Thoms Michel und Merle Friedrichs, geb. Rohde
TAUFEN	Jonas Arved Abraham

Gastgeber für den Lebendigen Advent 2025 gesucht!

VON **SILKE RAAP**

Auch in diesem Jahr soll in Oldenswort wieder der Lebendige Advent stattfinden. Wir suchen Gastgeberinnen und Gastgeber, die Lust haben, ein Fenster zu schmücken und die Gäste mit einer Geschichte und einem Heißgetränk zu bewirten.

Wir treffen uns um 18 Uhr für ca. 20 Minuten, jeweils montags bis samstags.

Am 1. Dezember beginnen wir in der Dorfmitte unter dem Tannenbaum, zusammen mit Bürgermeister Bernd Pauls, und beschließen die Aktion am 20. Dezember.

Wer gerne zu sich nach Hause einladen möchte, melde sich per Mail: oldenswort@kirche-eiderstedt.de oder per Telefon: 04864-10181.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde
St.Pankratius
Oldenswort

vom 1. September bis 6. September 2025

Abgabestelle:

Karkenhuus / Carport

Osterender Chaussee 3
25870 Oldenswort

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Pastorin Raap stellt sich vor.

VON **BERND-D. KLEIN**

Neustart im Sprengel „Veer Karken“. Mit den Menschen Kontakte pflegen und für sie biblische Geschichten mit allen Sinnen erfahrbar machen, das ist die Devise von Silke Raap. Sie stellte sich in einem Sommergottesdienst in der St. Pankratiuskirche als eine von zwei neuen Vertretungspastorinnen in den Gemeinden Oldenswort, Witzwort, Simonsberg und Uelvesbüll vor. Die Mutter von zwei erwachsenen Kindern ist in Schobüll mit einer halben Stelle seit 1998 als Gemeindepastorin im Amt. Im gleichen Umfang verrichtet ihr Mann als Pastor Dienst in Rödemis. Die Eheleute sind mit jeweils einer weiteren halben Stelle im südlichen Kreisgebiet vertretungsweise in ihren Berufen tätig.

In der hiesigen Region, dem künftigen Sprengel „Veer Karken“, übernimmt Pastorin Dr. Christiane Böhm aus Tönning vertretungsweise eine weitere halbe Stelle. Ergänzend wird ihr Mann, Pastor Alexander Böhm, hier den Konfirmandenunterricht durchführen. Für die Zeit vom 7. September bis 30. November (1. Advent) liegt bereits ein Plan vor, der

die Leitung der Gottesdienste regelt. An welchen Wochentagen die Geistlichen für weitere Aufgaben in den Gemeinden zur Verfügung stehen, wird noch abschließend vereinbart und festgelegt.

„Ich liebe Musik und die Arbeit mit Kindern“, erklärte Silke Raap. So stand dann auch Musik unterschiedlicher Stilrichtungen im Mittelpunkt des Abendgottesdienstes unter dem Motto „Hin und weg“. In ihren Überleitungen zu einzelnen Titeln befasste sich die Pastorin mit Themen des Reisens als eine Form der Sehnsucht nach dem Himmel in weltlicher und religiöser Bedeutung. Passend dazu erklang nach der gemeinsamen Liedzeile „Der Himmel geht über allen auf“ aus einer Bluetooth-Box „Ich war noch niemals in New York“ mit Udo Jürgens. Dank verteilter Textzettel konnte die kleine Runde der Besucher*innen sicher in den Refrain einstimmen. Mitsingen war auch bei geistlichen Liedern wie „Herr, wir stehen Hand in Hand“ und anderen Kirchenliedern erwünscht. Die geistliche (und andere) Musik intonierte Aljosa Kostic an der Orgel. Zum Klassiker



„Country Roads“ von John Denver überzeugte die auch als Gruppenleiterin bei den Pfadfindern tätige Geistliche als Solistin mit gekonntem Gesang und Gitarrenspiel.

Zu hören war auch der Pop-Klassiker „Sailing“ von Rod Stewart. Die darin beschriebene Reise über die See, durch die Nacht und den Himmel hat den Zweck, Gott nah zu sein, um Freiheit zu erleben. Bevor das Lied „Somewhere over the Rainbow“ erklang, erfuhren die Besucher, dass das Lied von jüdischen Komponisten bereits 1939 veröffentlicht wurde. Darin komme die Sehnsucht heimatloser Menschen nach einem friedlichen Ort über dem Regenbogen zum Ausdruck.

**Silke Raap in der
Oldensworter Kirche**

Kaffee Kunst Kultur

VON **INKE THOMSEN-KRÜGER**

Ein halbes Jahr gibt es nun das neue Format in der Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll: Kaffee Kunst Kultur. Immer am letzten Sonntag im Monat öffnet das Pastorat ab 14h seine Türen, um Menschen einzuladen – zum Betrachten von Bildern, zu Lesungen oder zu Hauskonzerten, aber auch zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen über Gott und die Welt – und natürlich über die Kunst.

Es gab in diesen Monaten Wunder schönes und Nachdenkliches zu sehen und zu hören: Christine Wahn aus Welt hat ihre Werke unter dem Titel „Unterwegs“ ausgestellt. Dazu gab es Lesungen von Karin Funke, begleitet von Angela Westphal an der Irischen Harfe. Klangmeer hat ein Konzert gegeben, bei dem mitgesungen und mitgeklatscht werden durfte. Und im Juni nahm das Trio „Watt'n Tune“ die Zuhörerinnen

und Zuhörer mit auf eine musikalische Sommerreise durch Europa, die USA und Kanada – die Herzen und die Schmetterlinge hüpften vor Freude über die wunderbare Musik. Dazu konnte man sich Werke von Eiderstedter Künstlerinnen und Künstlern anschauen – Fundstücke gesammelt von Inke Thomsen-Krüger.

Nach der Sommerpause geht es weiter mit Werken von zwei Simonsberger Künstlerinnen: Gunda Carstensen und Karin Wohler. Seien Sie herzlich willkommen am 28. September, wenn es wieder heißt: Kaffee Kunst und Kultur.



Für mich, für uns: Selbstfürsorge für erschöpfte Mütter

EINLADUNG ZUM MITGESTALTEN EINES NEUEN KURSES

AB OKTOBER 2025

📍 Ort:

Kärkenhuus, Oldenswort

⌚ Dauer: 8 Treffen à 2

Stunden + Nachbetreuung

6 Plätze, kostenlos!



Du bist Mama eines kleinen Kindes bis 3 Jahre und fühlst dich oft müde, überfordert oder erschöpft?

Du wünschst dir Zeit für dich, um aufzutanken, zur Ruhe zu kommen und dich mit anderen Müttern auszutauschen?

Dann laden wir dich herzlich zu unserem neuen Kurs „Für mich, für uns: Selbstfürsorge für erschöpfte Mütter“ ein!

In einem geschützten Rahmen schauen wir gemeinsam, wie du gut für dich sorgen kannst – körperlich, seelisch und mental.

Mit Impulsen, Austausch untereinander, kleinen Entspannungsübungen und kreativen Methoden findest du neue Kraft für deinen Familienalltag.

■ Du möchtest mitmachen?

Dann melde dich gerne bei uns – und sag uns bitte auch, welcher Wochentag und welche Uhrzeit für dich am besten passen würden.

So können wir den Kurs möglichst gut auf deinen Alltag abstimmen.

Wir freuen uns auf dich!

Diana

Koordination Familienzentrum



**Familien
ZENTRUM**
Tünning

Friedrichstadt | Oldenswort

KONTAKT

DIANA HAUSCHILDT

0160 501 29 86

diana.hauschildt@dw-husum.de



Diakonisches Werk
Husum

Drei Kirchengemeinden, eine Pfarrstelle: „Veer Karken“

VON **SILKE RAAP**

Bis zum 31. August 2025 besaßen die Kirchengemeinden Oldenswort, Uelvesbüll-Witzwort und Simonsberg jeweils dort angesiedelte eigene Pfarrstellen. Besetzt waren diese allerdings bis auf die Oldensworter Pfarrstelle schon längere Zeit nicht mehr. Ein Pfarrstellenplan, der im gesamten Kirchenkreis gilt, regelt die gerechte Verteilung der Pastoren und Pastorinnen im Kirchenkreis angesichts eines Fachkräftemangels, der auch hier vorherrscht. Darum wurde die Pfarrstelle Uelvesbüll-Witzwort nach dem Weggang von Pastor Christian Fritsch nicht ausgeschrieben, sondern Pastorin Inke Thomsen-Krüger wurde mit den Aufgaben dieser Pfarrstelle betraut. Um zumindest im Bereich der Pfarrstelle klare Verhältnisse zu schaffen – auch im Blick auf die Wiederbesetzung der Stelle – haben alle drei Kirchengemeinderäte beschlossen, ihre Pfarrstellenanteile zu einer vollen Pfarrstelle zusammenzuschließen. Damit bilden

die Kirchengemeinden Oldenswort, Uelvesbüll-Witzwort und Simonsberg nun einen Pfarrsprengel: drei eigenständige Kirchengemeinden mit einer gemeinsamen Pfarrstelle.

Da vier Kirchen zu diesem Pfarrsprengel gehören, war der Name leicht gefunden: „Veer Karken“. Die Bildung des Pfarrsprengels ist der erste Schritt auf dem Weg einer weiteren Annäherung und vertieften Zusammenarbeit der drei Kirchengemeinden.

Danke für eine wunderbare Verabschiedung

VON INKE THOMSEN-KRÜGER



Foto: Bernd-D. Klein

Beim Schreiben dieser Zeilen liegt meine Verabschiedung aus den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis fünf Tage zurück. Noch immer kann ich es nicht fassen, mit welcher Wertschätzung und Warmherzigkeit, mit welchen wunderbaren Worten und liebevollen Geschenken ich an diesem Tag begleitet wurde, der mir so bevorstand und der dann zwischendurch auch sehr tränenreich war – nicht nur für mich.

Ich danke den Gemeinden, den Kirchengemeinderäten, den aktiven und ehemaligen Bürgermeistern, den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine und Verbände, allen, die mir etwas geschrieben, gesagt, geschenkt haben. Die Worte klingen in mir nach und werden mich auf meinem weiteren beruflichen, aber auch persönlichen Weg begleiten.

Es ist ein überwältigendes Gefühl, sich so getragen zu wissen! Ich freue mich, dass ich weiterhin hier leben werde und Teil dieser Gemeinschaft bleiben darf. Herzlichen Dank!

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Euch fest in seiner Hand!

„Ich bin dankbar dafür, bei den Menschen sein zu dürfen“

VON **SUSANNE GARSOFFKY**

Der Kirchenkreis Nordfriesland verabschiedet Inke Thomsen-Krüger in ihr neues Amt als Leiterin des Hauptbereiches Generationen und Geschlechter der Nordkirche

Es war ein großes, eng beschriebenes Banner, das die Kirchengemeinderäte aus Oldenswort beim Verabschiedungsgottesdienst ihrer Pastorin Inke Thomsen-Krüger im Altarraum der St. Pankratiuskirche in Oldenswort ausrollten. Mit gebrochenen Stimmen lasen die Mitglieder alle Funktionen, Aktionen, Dienste, Projekte und Initiativen vor, die Inke

Thomsen-Krüger während ihrer Zeit ausgefüllt, geleistet und vorangetrieben hat. Neben all den Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungen und feierlichen Gottesdiensten standen auch die Seelsorge während der Corona-Zeit, das Kümern um die Kirchen und Gebäude, der Religionsunterricht in den Schulen und die Fürsorge für die Gemeindeglieder ganz oben auf der Liste. Inke Thomsen-Krüger sei nicht nur ihre Pastorin gewesen, sie sei ihnen zu einer Freundin geworden, auf deren Hilfe und Unterstützung man immer zählen konnte, erklärten die Kirchengemeinderäte einhellig.

Die Kirchengemeinderäte und Mitarbeiterinnen aus Oldenswort schenken ihrer Pastorin Inke Thomsen-Krüger zum Dank ein Banner mit ihren hervorragenden Aufgaben und Eigenschaften.



Kluger Einsatz für wichtige Themen

Nun aber verlässt die gebürtige Nordfriesin die Westküste, wird Leiterin des Hauptbereiches Generationen und Geschlechter im Kirchenamt in Kiel – und geht mit einem weinenden und einem lachenden Auge, wie sie sagt: „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und bin

maschutz und Vorsitzende des Ortskulturrings. Propst Mathias Lenz betonte deshalb in seiner Laudatio neben ihrem Einsatz für die Gemeinden und ihre Menschen vor allem ihren klugen Einsatz für wichtige Themen: „In den Monaten, in denen ich Dich in der Arbeit und Zusammenarbeit erleben durfte, war es die reine Freude. Vielen Dank dafür“.

Der Deich bleibt ihre Heimat

In die Wiege gelegt war der Nordfriesin Inke Thomsen-Krüger der Pastorenberuf nicht. Doch der Konfirmandenunterricht, die anschließende Jugendarbeit und ein sehr guter Religionsunterricht weckten ihre Neugier an religiösen Themen, in Kiel und Göttingen studierte sie schließlich Theologie. „Im Glauben mit Menschen zu arbeiten und Projekte anstoßen zu können, hat mich immer sehr erfüllt“, erklärt Inke Thomsen-Krüger. Ähnliches erwartetet sie auch von ihrer neuen Position als Leiterin des Hauptbereiches, die sie am 1. September antreten wird. „Die Themen Generationen und Geschlechter sind brandaktuell und ich freue mich, sie mit einem starken Team aus theologischer Sicht bearbeiten zu dürfen“, erklärt Inke Thomsen-Krüger. Ihren Wohnsitz in Uelvesbüll wird sie trotz des Wechsels an die Ostküste aber behalten: „Der Deich ist nun mal meine Heimat“.

Foto: Kirchenkreis Nordfriesland



Pastorin Inke Thomsen-Krüger und Propst Mathias Lenz,

gleichzeitig dankbar, dass ich als Gemeindepastorin so nah bei den Menschen sein durfte“. Dabei reichte ihr Engagement weit über die Grenzen ihrer drei Gemeinden hinaus, die sie zeitgleich betreut hat. Inke Thomsen-Krüger war unter anderem stellvertretende Pröpstin im Südbereich des Kirchenkreises, Mitglied der Kirchenkreissynode, Aufsichtsratsmitglied des Diakonischen Werkes Husum, Mitglied der Gesellschafterversammlung St. Christian, prägendes Mitglied in den Arbeitsgemeinschaften Gebäude und Kli-

Neuaufgabe des Fahrradgottesdienstes

VON **BERND-D. KLEIN**

Mit dem Rad Gemeinschaft pflegen

Die Kombination von Bewegung an der frischen Luft und dem Besuch von Gottesdiensten scheint für einige Kirchenbesucher einen besonderen Reiz zu haben. Zu ihnen zählten die rund 25 Teilnehmer, die sich Pfingstmontag zur gewohnten Zeit in der Oldensworter Kirche einfanden, um sich mit Lied, Wort und Gebet auf den alljährlichen Fahrradgottesdienst einzustimmen. Der stand unter der Leitung von Inke Thomsen-Krüger und dem Motto: Komm, Heiliger Geist,

mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft. Das gleichnamige Lied gehörte zu den Liedern, die von der Gemeinde gesungen und von Aljosa Kostic an der Orgel begleitet wurden.

Im Segen der Pastorin ging es um das Aufbrechen, Loslassen, Wahrnehmen der Natur und der Freude an der Gemeinschaft. Danach starteten die Teilnehmer*innen mit ihren Fahrrädern im moderaten Tempo von der Dorfstraße über den Niederweg nach Witzwort. Die angezogene oder mitgeführte Regenbeklei-

Fotos: Bernd-D. Klein



derung war nicht erforderlich, und auch der starke Wind der Vortage legte offenbar eine Pause ein. Die eifrig miteinander plaudernde Radler*innen-Gruppe wurde nur von einem Motorradfahrer vorsichtig überholt. Wie sich später herausstellte, war es der Organist, der musikalisch auch die Andacht der Gruppe in der Witzworter Kirche begleitete. Hier trug Inke Thomsen-Krüger außerdem einen interessanten Text über die Gabe des Zuhörens vor. Der Titel lautete: Lass dir Zeit. Nach einer musikalischen Fürbitte, dem Vaterunser, dem Segen und einem Orgelnachspiel war es Zeit für eine Stärkung.

Die erwartete die Teilnehmer im Witzworter Pastorat. Hier servierte

Gerlinde Thoms-Radtke Kartoffeln, Gemüse und XL-Frikadellen. Nach einem abschließenden Gedankenaustausch zeigten sich die Teilnehmer*innen sehr zufrieden über den Verlauf des gemeinsamen Ausflugs, die inhaltliche Gestaltung der Andachten und – nicht zuletzt – über das leckere Essen.



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Pankratius Oldenswort

Osterender Chaussee 3, 25870 Oldenswort

Tel.: 04864-10181, E-Mail: oldenswort@kirche-eiderstedt.de

Pastorin	Silke Raap	☎ 0151-17 51 79 76
Pastorin	Dr. Christiane Böhm	☎ 04861-382 oder 0157-35 41 30 21
Küsterin	Heidi Wiencke	☎ 1523
Karkenhuus	Gerda Heeckt	☎ 761
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	☎ 10181 (freitags 14 –16 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	☎ 04671 - 602 98 40
Kirchen-	Daniel Binz ☎ 271 75 74	Hilke Claußen ☎ 04861-6179179
gemeinderat	Lukas Gosch ☎ 0174-7615188	Gerda Heeckt ☎ 761
	Sabrina Massow ☎ 271 88 70	Jill Schlichting ☎ 01511-0061651
	Levke Stäcker ☎ 01522-4572770	Broder Thiesen ☎ 878

Übersicht der **Gottesdienste**

	St. Pankratius Oldenswort	St. Marien Witzwort	St. Nikolai Uelvesbüll	St. Salvator Simonsberg
7.9. 12. Sonntag nach Trinitatis	9.45 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm		11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm	
14.9. 13. Sonntag nach Trinitatis		9.45 Uhr Gottesdienst Pn. Silke Raap		11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Silke Raap
28.9. 15. Sonntag nach Trinitatis	9.45 Uhr Gottesdienst Pn. Silke Raap			
5.10. Erntedank	10.00 Uhr, Zentraler Erntedankgottesdienst für die Region Eiderstedt-Ost auf dem Hof Voßkuhle an der B5, danach gemeinsames Suppe-Essen			
12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis				11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm
31.10. Reformationstag	11.00 Garding Zentralgottesdienst für Eiderstedt-Ost zum Reformationsfest			
2.11. 20. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Oldenswort Zentralgottesdienst für Eiderstedt-Ost, Pn. Silke Raap			
9.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres				11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm
16.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Informationen zu Gottesdiensten/Andachten zum Volkstrauertag in Oldenswort, Witz- wort/Uelvesbüll und Simonsberg entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.			
23.11. Ewigkeitssonntag	9.45 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm		9.45 Uhr GD in Uelvesbüll Pn. Silke Raap	11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Silke Raap
30.11. I. Advent	9.45 Uhr Gottesdienst P. Alexander Böhm			

	St. Laurentius Tönning	St. Laurentius Kating	St. Nikolai Kotzenbüll
7.9. 12. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Aljoša Kostic, mit Abendmahl P. Alexander Böhm		
14.9. 13. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation P. Alexander Böhm		
19.9.	18.00 Uhr ECH)))) LOT – Gottesdienst		
28.9. 15. Sonn- tag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm		
5.10. Erntedank	10.00 Uhr, Zentraler Erntedankgottesdienst für die Region Eiderstedt-Ost auf dem Hof Voßkuhle an der B5, danach gemeinsames Suppe-Essen		
12.10. 17. Sonn- tag nach Trinitatis	17.00 Uhr Konzert Kantatenchor		
17.10.	18.00 Uhr ECH)))) LOT – Gottesdienst		
31.10 Reformationstag	11.00 Garding Zentralgottesdienst für Eiderstedt-Ost zum Reformationsfest		
26.10. 19. Sonn- tag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Silke Raap		
9.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11.00 Uhr Gottesdienst P. Alexander Böhm		
16.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres (Volkstrauertag)	10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung auf dem Friedhof P. Alexander Böhm		14.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal Pn. Dr. Christiane Böhm
23.11. Letzter Sonntag des Kirchenjahres	11.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei Pn. Dr. Christiane Böhm	14.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung auf dem Friedhof	
30.11. 1. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst P. Alexander Böhm	Pn. Dr. Christiane Böhm	



Geisterstunde auf Schloss Eulenstein – vielen Dank!

VON **SIMONE TRANZER-VOSS**

Das Musical im Rahmen unserer 10-Jahr-Feier war ein Ereignis, dass wir alle so schnell nicht vergessen werden. Die Atmosphäre im NCC war überwältigend, da die professionelle und technische Ausstattung uns zu Profis werden ließ. Hierfür möchten wir uns bei ganz vielen Menschen bedanken, durch deren Unterstützung, Mitwirken und Engagement dieses

tolle Musical zu einem unvergesslichen Ereignis wurde. Besonders hervorheben möchte ich unsere Pastorin **Inke Thomsen-Krüger**. Sie hatte die Idee und war die Initiatorin für das Musical. Als Chorleiterin und Regisseurin leistete sie die meiste Arbeit. Dann gilt ein großer Dank an die Lehrerinnen und Lehrer, die jeden Dienstagvormittag von Ostern bis zum 18. Juli in ihren Un-



terrichtsstunden gemeinsam mit allen Beteiligten geübt haben, den vielen Eltern, die uns nach Husum gefahren haben, beim Schminken und Umziehen und bei den Requisiten geholfen haben. Hier gilt ein besonderer Dank Herrn **Jens Reuter** für den Bau der Rahmen und Herrn **Manuel Dau** für das Tapezieren der Rahmen.

Des weiteren möchte ich dem Team des Nordsee-Congress-Centrum Husum, besonders der Technikabteilung mit allen Mitarbeitern rund um Björn Jacobsen und Sabine Hoi-schen, Leiterin der Veranstaltung, sowie dem Team des Messehallen-Catering und Herrn Billmann für die

so herzliche und professionelle Betreuung vor und während des Musicals bzw. während der Feier herzlich danken.

Es war uns allen eine große Freude, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit über 400 Gästen zu erleben. Die vergangenen zehn Jahre waren für uns eine spannende und erfolgreiche Zeit – und das verdanken wir nicht zuletzt der guten Zusammenarbeit und dem Vertrauen, das uns all die Eltern und deren Kinder entgegengebracht haben.

Mit Freude blicken wir in die Zukunft und freuen uns auf die nächsten zehn Jahre gemeinsam mit Ihnen allen.

Lesen macht schlau!

VON **DETLEF MEYER**



„Lesen macht schlau“ ist ein oft gehörter Spruch und in vielerlei Hinsicht zutreffend. Lesen fördert die kognitive Entwicklung, erweitert den Wortschatz und das Allgemeinwissen, reduziert Stress und kann sogar die Lebenserwartung verlängern.

Im Treffpunkt standen im Sommer neben Kunstausstellungen besonders Lesungen im Vordergrund.

Zahlreiche interessante Autoren kamen nach Oldenswort, um ihre Bü-

cher vorzustellen. Den Anfang machte **Ulrich Borchers** im Juli, gefolgt von Sabine Speer im August. Der 1961 in Flensburg geborene Ulrich Borchers trug unter dem Titel „Küste, Krimis und Kurioses“ unterhaltsame Geschichten vor. Er beschreibt sich selbst als Nordlicht: „Ich wollte nie so richtig weg und bin froh, meinen Lebensmittelpunkt hier im hohen Norden gefunden zu haben.“ Seit 2009 schreibt er Kurzgeschichten, mit denen er bei Wettbewerben und Anthologie-Auszeichnungen erfolgreich ist. Seine Geschichten sind bunt wie das Leben, sollen unterhalten und sind nicht autobiografisch. „Eine besondere Freude bereiten mir in den letzten Jahren die Lesungen. Der eigene Spaß daran und die Rückmeldungen bestärken mich darin, dies weiter voranzutreiben.“

Unter dem Motto „Wörter sind wie Pusteb Blumen“ schreibt und veröffentlicht die Kaltenkirchener Autorin **Sabine Speer** seit 25 Jahren Gedichte, Kurzgeschichten und Romane. Dabei liegen ihr die Geschichte und Gegenwart Schleswig-Holsteins sowie seine besonderen Menschen stets am Herzen. Sabine Speer kam

in den Treffpunkt, um ihr neuestes Buch „Die Philosophie der Deichschweine“ vorzustellen. Darin erzählt sie in vielen heiteren Episoden von den „typisch norddeutschen“ Bewohnern eines fiktiven Dorfs an der Westküste. Im Mittelpunkt steht die 52-jährige Kielerin Charlotte, die ein schmuckes kleines Häuschen kauft, um nach vielen turbulenten Jahren Fuß zu fassen und einen Neuanfang zu wagen. Die ersehnte Ruhe lässt allerdings auf sich warten – nicht ganz unschuldig daran sind die neuen Nachbarn und der attraktive Bootsbauer Jan. Die Deichschweine, wie man die Schafe in Nordfriesland oft liebevoll nennt, kommentieren das Treiben der Menschen währenddessen mit ihren kleinen philosophischen Einlagen – in aller Ruhe, versteht sich.

Am 21. September kommt **Irmela Mukurarinda** in den Treffpunkt. „Leben – mal alltäglich, mal unglaublich“ – so lautet der Leitspruch von Irmela Mukurarinda, die von sich selbst sagt, sie sei „geprägt von Sachsen, Brandenburg, Nordfriesland und einem Hauch Ostafrika“. Die 1949 in Zwickau geborene Autorin verbrachte ihre Kindheit in Sachsen und Brandenburg. Nach dem Abitur studierte sie Theologie an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin. Nach einem fast sechs-jährigen Ausreisekampf durfte sie



1976 in den Westteil der Stadt ausreisen. Anschließend arbeitete sie als Pastorin in West-Berlin, Österreich und – nach der Wende – in Brandenburg. Heute lebt Irmela Mukurarinda als freie Autorin in Nordfriesland. Mit ihren Geschichten möchte sie ihre Leser zum Nachdenken und Lächeln bringen, ein wenig in Spannung versetzen und Alltägliches blumig einfärben.

Seit dem **31. August** zeigt **Christine Wahn** aus Welt Bilder zum Thema „Die Sprache des Wassers“. „Ich folge in meiner Malerei der japanischen Idee des Geidō – der Weg, sich mit Kunst selbst zu begegnen. Inspiriert von den Elementen – besonders vom Wasser: fließend, intuitiv, chaotisch und stetig in Bewegung“, erklärt Christine Wahn und ergänzt: „Meine Motive



erinnern an Landschaften – Horizonte, Wasserflächen, Felder, Nebel. Doch sie erzählen keine äußeren Geschichten, sondern symbolisieren Zustände des inneren Wandels: Warten, Suchen, Loslassen. Sie dokumentieren mein Leben in Bewegung – poetische Landschaften, die meinen inneren Lebensweg sichtbar machen.“

Die Aquarellmalerei bildet den Ursprung ihres kreativen Prozesses. Farben dürfen fließen, ohne gezwungen zu werden. Aus diesen freien Bewegungen des Wassers entstehen fragile, emotionale Strukturen. Mit Tusche und Kreide verleiht sie den Formen anschließend Konturen – ein Prozess des Verstehens, Verortens und Innehaltens. So wandelt sich das Unbewusste in etwas Greifbares, der Zufall wird zur Komposition. Jedes Werk ist ein Spiegel innerer Entwicklungen –

manchmal sanft, manchmal stürmisch.

Die letzte Kunstaussstellung der Saison 2025 beginnt am **19. Oktober** mit Bildern der Künstlerin **Heike Rachwalik** aus Högel. In der Ausstellung „BUNTE Vielfalt“ präsentiert die Künstlerin ihre lebendigen Werke, die von ihrer Leidenschaft für Licht, Farbe und Schatten geprägt sind. Geboren 1963 in Naila, zog sie später nach Bredstedt, wo sie ihre künstlerische Reise fortsetzte. Schon ihr Leben lang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen, eine Leidenschaft, die sie nie losgelassen hat.

Ihre künstlerische Ausbildung begann mit Malkursen bei verschiedenen Künstlern und einem Kunststudium in Bochum. Nach einer kurzen Unterbrechung durch eine Schwangerschaft vertiefte sie ihre Fähigkei-



ten durch ein Fernstudium für Malerei.

In der Ausstellung „BUNTE Vielfalt“ zeigt sie hauptsächlich Werke in Acryl, die ihre Liebe zur Natur und zur menschlichen Ausdruckskraft widerspiegeln. „Die Natur in-

spiziert mich“, erzählt die Künstlerin. „Blumen, Landschaften, aber auch Porträts faszinieren mich. Es sind die Nuancen von Licht und Schatten, die meine Bilder zum Leben erwecken.“

Die Ausstellung lädt ein, in die Welt der Künstlerin einzutauchen und ihre Werke hautnah zu erleben. Ein Muss für Kunstliebhaber und alle, die sich von Farben und Formen inspirieren lassen möchten.

Termine

Jeden ersten Freitag im Monat,
15 – 17 Uhr:
STRICKTREFF im Café blaublütig

So. 31. 08. bis So. 12. 10.:
Christine Wahn –
DIE SPRACHE DES WASSERS
(Eröffnung 31. 08., 15.30 Uhr)

So. 21. 09.:
Irmela Mukurarinda: LEBEN – MAL
ALLTÄGLICH – MAL UNGLAUBLICH
(Lesung, 17 Uhr)

So. 19. 10. bis So. 23. 11.:
Heike Rachwalik – BUNTE VIEL-
FALT - BILDER
(Eröffnung 19. 10., 15.30 Uhr)

Die Ausstellungen und das Dorfmu-
seum sind zu den Öffnungszeiten
des Cafés blaublütig geöffnet
(siehe: www.cafeblaubluetig.de).

Freude an der Kunst

VON **BERND-D. KLEIN**

Über ein „volles Haus“ angesichts von zahlreichen Besuchern freute sich **Andreas Montag** vom Vorstand des Fördervereins Treffpunkts Oldenswort bei der Eröffnung einer Doppelausstellung im Ausstellungsraum der Einrichtung in der Dorfstraße. Dort präsentierten zwei Künstlerinnen der Gemeinde ihre unterschiedlichen Arbeiten. Eine von ihnen war die Malerin **Ulla Knütel**. Ihre großformatigen Bilder waren ein Blickfang, dem man sich beim Betreten der Galerie nicht entziehen konnte. „Dabei handelt es sich um die grafische Darstellung von Menschen in Gruppen durch Farbfeldmalerei. Die habe ich mit Acrylfarben auf Leinwand dargestellt“, erklärte sie. Bilder von Menschen, die sie möglichst reduziert und ausdrucksstark darstellt, seien ihr bevorzugtes Motiv. Von ihr stammen auch weitere wesentlich kleinere Arbeiten, bei denen es sich um Collagen aus verschiedenen Materialien sowie um „märchenhafte“ Aquarelle handelt. „Mir bereitet es Freude, immer wieder neue Mal- und Gestaltungsmitel auszuprobieren,“ betonte die vielseitige Kunstschaffende.

Ebenfalls an der Ausstellung beteiligt war **Ute Montag** mit ihren Arbeiten. Auch für sie steht die Freude an der Gestaltung im Mittelpunkt ihres Schaffens. Dabei sind eine Vielzahl unterschiedlicher Dekorationsartikel entstanden. Die hat sie aus Ton geformt, gebrannt, bemalt und abschließend glasiert. Dabei erlebt die frühere Heilpraktikerin der Psychotherapie, wie der Umgang mit Erde zur eigenen Erdung beiträgt. Ein Schwerpunkt ihrer keramischen Arbeiten sind stilisierte Blumen in runden und in länglichen Formen sowie in unterschiedlichen Farben und mit kunstvollen Ornamenten. Die werden auf Stäben in die Erde gesteckt. „Wer die in seinen Garten stellt ärgert sich nicht mehr über Wildkräuter, sondern erfreut sich am Anblick der dauerhaften Farbe“, erklärte die Rheinländerin, die seit Jahren die kreative Szene der Gemeinde bereichert. Ihre Arbeiten stellt sie auch in einem kleinen Atelier auf dem Hof ihres Hauses in der Dorfstraße Nr. 71 aus.

Für eine besondere musikalische Begleitung des Geschehens in der Galerie des Treffpunkts sorgte **Angela Westphal**. Sie intonierte mit einer

keltischen Harfe eindrucksvoll irische Volksmusik aus dem 17. Jahrhundert. Zwischen ihren Darbietungen informierte die Friedrichstädterin das Publikum über ihr Instrument und die wechselvolle Geschichte der überlieferten Lieder, für die es teilweise keine Noten gab und die durch die Auswanderer auch in den USA bekannt wurden.

Die Arbeiten der Künstlerinnen wurden noch bis zum 24. August ausgestellt. Die Ausstellung und das Café im Hause sind regelmäßig von Donnerstag bis Sonntag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Fotos: Bernd-D. Klein

von links: Ute Montag, Angela Westphal und Ulla Knütel



Unser

Hort

öffnet die Türen

Beginn: 08.09.2025

Öffnungszeiten während der Schulzeit:

13:00 – 17:00 Uhr

Ferienbetreuung: 07:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung im Büro der Kita

Papiere gibt es im Internet unter

www.oldenswort.sh

Jede Art von Fragen können Sie in der Kita

loswerden 04864 717



Veranstaltungs-Kalender

September 2025			
Samstag	06.09.	13:30	Manns- und FruunsboBelverein, Fahrradtour, Treffpunkt Schule
Mittwoch	10.09. bis ca.	09:30 12:00	Einschulung der neuen Erstklässler mit Gottesdienst Schule, Sporthalle
Dienstag	23.09.	19:00	Seniorenbeirat, Vortrag Weißer Ring, Gemeindezentrum
Oktober 2025			
Mittwoch	08.10.		SoVD, OV Witzwort, Kaffeefahrt zum Garten der Schmetterlinge
Mittwoch	08.10.	19:30	Jhv. Förderverein Kita & Privatschule, Gemeindezentrum
Sonntag	12.10.	14:00	OKR, Plattdeutscher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Gemeindezentrum
Donnerstag	16.10.	19:00	Seniorenbeirat, Jahresrückblick und Ausblick 2026, Gemeindezentrum
Freitag	31.10.	15:00	Zentralgottesdienst am Reformationstag, Kirche O'wort
November 2025			
Montag	17.11.	19:30	Jahreshauptversammlung OKR, Karkenhuus
Samstag	22.11.	19:30	Weihnachtsfeier Manns- und FruunsboBelverein, Gemeindezentrum
Freitag	28.11.	20:00	Jhv. BoBelverein Oldenswort, Marschenblick
Samstag	29.11.	21:00	Adventsball, Förderverein TSV, Mehrzweckhalle
Sonntag bis Sonntag	30.11. 21.12.		Weihnachtsmarkt im Treffpunkt Oldenswort an den Adventswochenenden (Samstag und Sonntag, 14 – 17 Uhr)

Spezialitätenmarkt lockte viele Besucher.

VON **BERND-D. KLEIN**

Schlemmen und schnacken – dieses Konzept des Oldensworter Spezialitätenmarktes erweist sich seit Jahrzehnten als Publikumsmagnet. Das zeigte sich erneut bei der diesjährigen Veranstaltung. Über mehrere Stunden herrschte reges Treiben in und vor dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr. Die ist seit den 1970er Jahren Gastgeber des traditionellen Treffens, das einmal im Jahr am ersten Freitag im August ausgerichtet wird. Seit 2015 beteiligt sich daran die Hausfrauen-Union (HU). Zu diesem „kleinen Jubiläum“ begrüßten zum Auftakt der Schlemmermeile **Sabrina Massow** aus

dem Vorstand der Wehr und **Eike Schreier** als erste Vorsitzende der HU die Gäste.

Schnell füllte sich das Gerätehaus mit erwartungsvollen Besuchern. Die wurden nicht enttäuscht, denn hier hatten Damen der HU alle Hände voll zu tun, um den Gästen ihre Speisen anzubieten. Dazu gehörten eine größere Auswahl von Salaten, die die Gastgeberinnen gespendet hatten, frisch zubereitete Futtjes und Waffeln, Fischbrötchen und Fischfrikadellen, Käsespieße sowie Desserts auf der Basis von Joghurt, den die Witzworter Meierei kosten-



v. links: Gesa Gier, Uwe Gier und Stefan Jacobs versorgen die Gäste am Grill



Anneliese Frauen-Berens überreicht Ute Massow frisch gebackene Waffeln

los zur Verfügung gestellt hatte. Mitglieder der Wehr versorgten die Gäste mit Getränken und Pommes Frites sowie an einem weiteren Stand mit Gegrilltem. Dort bildete sich eine lange Schlange Wartender, die Appetit auf Fleisch in verschiedenen Variationen hatten.

Bei sonnigem Wetter genossen die Besucher auf Bänken und Tischen in und vor der Halle das gemütliche Beisammensein. Kinder hatten ihre Freude in einer Hüpfburg und an der Verlosung von Spielzeug und Süßigkeiten. Viele von ihnen ließen sich zwischendurch schminken.

Am Ende freuten sich alle auch über die Regenpause, die Petrus an diesem Abend eingelegt hatte. Gemeinsam mit ihren Mitstreitern hatten sich Wehrführer **Stefan Kaltenbach** und die HU-Vorsitzende **Eike Schreier** um das Wohl der Besucher gekümmert. Sie dankten ihren Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz und freuten sich über den reibungslosen Ablauf mit zufriedenen Gästen. Nach dem Ende der Veranstaltung setzte am späteren Abend erneut der Regen ein.

Fotos: Bernd-D. Klein



Elke Guhlke hat für eine Besucherin einen Salatteller zusammengestellt



Besucher in und vor der Halle des Gerätehauses



Ortskulturring - 25870 Oldenswort

Oldenswort, den 17.08.2025

An alle Mitgliedsvereine
der Gemeinde Oldenswort

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am

Montag, dem 17. November 2025, um 19.30 Uhr
in das Karkenhuus, Osterender Chaussee 3, ein.

Vorläufige Tagesordnung

- Top 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- Top 2 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptvers. vom 18.11.2024
- Top 3 Jahresbericht durch die Vorsitzende
- Top 4 Kassenbericht
- Top 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
- Top 6 Information über die Arbeit der dorfgeschichtlichen Arbeitsgemeinschaft
- Top 7 Erneute Beschlussfassung über die neugefasste Satzung des OKR Oldenswort
- Top 8 Planungen für die Advents- und Weihnachtszeit 2025
- Top 9 Wahlen
 - a) Vorsitzende/r (für 2 Jahre)
 - b) Stellv. Vorsitzende/r (für 1 Jahr)
 - c) Schriftwart (für 2 Jahre)
 - d) Beisitzer (für 2 Jahre)
 - e) Kassenprüfer*in (für 2 Jahre)
- Top 10 Veranstaltungskalender 2026
(Die Vereine werden gebeten, ihre Veranstaltungstermine vorab bei Jochen Guhlke,
E-Mail: j.guhlke@t-online.de, einzureichen bzw. spätestens zur JHV mitzubringen)
- Top 11 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Inke Thomsen-Krüger

Vorsitzende:
Inke Thomsen-Krüger
Kirchspielweg 9
25889 Uelvelshüll

Bankverbindung:
Husumer Volksbank e. G.
BIC GENODEF33HUM
IBAN: DE75 21762550 0003093492

Schriftführer:
Hauke Koopmann
Königskampweg 22
25870 Oldenswort

Schwimmkurs: Lernen und Spaß zugleich

VON ELLEN TRANZER

Auch 2025 erstürmten die Kinder wieder das Tönninger Freibad. Unter der bewährten Anleitung durch die DLRG-Übungsleiter **Jenny und Norbert** wurden das Seepferdchen und das Schwimma-zeichen in Bronze angestrebt. Außerdem mussten auch die Baderegeln erlernt werden, so dass jede Übungseinheit aus Theorie und Praxis bestand. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz, denn am Ende der Stunde durfte nach Herzenslust die Wasserrutsche oder das 1m bzw. 3m Brett benutzt werden. Nach zwei Wochen fleißigen Übens konnten dann von 10 teilnehmen-

den Kindern zwei ihr Seepferdchenabzeichen erreichen und fünf Kinder schafften das Bronzeabzeichen. Stolz wurden dann am letzten Kurs-tag die Abzeichen in Empfang genommen. Allerdings gab es auch ein weinendes Auge dabei, denn Jenny und Norbert verabschiedeten sich nach vielen Jahren als Kursleiter und Prüfer in den Ruhestand. Danken möchte ich auch unseren Busfahrern Jochen und Michael, Gesa für die Mitbetreuung der Gruppe und den zahlreichen Eltern, die den notwendigen zusätzlichen Taxi-Dienst mit übernommen haben. Ihr wart super!



Herrenmannschaften der SG Oldenswort-Witzwort

VON JOCHEN GUHLKE

Die **1. Herrenmannschaft** belegte in der abgelaufenen Kreisliga-Saison einen respektablen vierten Platz in einem 16er-Feld. Im letzten Spiel der Saison 2024/2025 kam das Team um Trainer Fabian Arndt nicht über ein Unentschieden hinaus. Dadurch verpasste man knapp den möglichen zweiten Tabellenplatz und musste sich schließlich hinter der SG Eiderstedt mit Rang vier zufriedengeben.

Seit Saisonbeginn wird die Truppe von Thomas Maaß und Maurice Reiners trainiert. Größere Veränderungen im Kader sind nicht zu verzeichnen.

Die Vorbereitung auf die Spielzeit 2025/2026 startete bereits im Juli. In diesem Rahmen wurden mehrere Freundschaftsspiele absolviert. Im

Obmann Hansi Jahn, Maurice und Wolfgang Reiners, Thomas Maaß



Kreispokal traf das Team am 20. 7. 2025 auswärts auf den FSV Wyk-Föhr. Nach einem spannenden und ausgeglichenen Spiel unterlag man letztlich im Elfmeterschießen mit 3:6.

Der Start in die neue Saison erfolgte Anfang August mit einem Auswärtsspiel gegen SV Frisia 03 Risum-Lindholm II, das leider mit einer Niederlage endete. Es folgten ein Unentschieden gegen den SC Norddörfer sowie ein deutlicher 7:0-Heimsieg gegen die SG LAL (Leck, Achtrup, Ladelund). Mit diesem Erfolg wurde die 350-tägige Platzsanierung auf heimischem Boden eindrucksvoll abgeschlossen.

Die **2. Herrenmannschaft** wird bereits seit mehreren Jahren von Thomas Bolz und Frank Burmeister

trainiert. In der Kreisklasse A beendete das Team die vergangene Saison als Tabellenachter von insgesamt 14 Mannschaften.

Am 18.07.2025 trat die Mannschaft im Kreispokal auswärts gegen SV Dörpum III an. In einem packenden Spiel unterlag man nach Elfmeterschießen mit 6:7.

In den ersten beiden Ligaspielen der neuen Saison blieb der Mannschaft ein Punktgewinn zwar noch verwehrt – doch der erste Sieg lässt bestimmt nicht lange auf sich warten. Die Heimspiele werden überwiegend in Witzwort ausgetragen.

Spielergebnisse der Saison für die Herren und Jugendteams können auch unter folgender Internetadresse nachvollzogen werden:
<http://www.fussball.de>

Plant Ihr Verein eine Veranstaltung oder ist etwas Besonderes passiert?

Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihre Termine in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihre Berichte.

Ansprechpartner:

Pastorin Silke Raap

Bernd-D. Klein

Jochen Guhlke

E-Mail: silke.raap@kirche-nf.de

E-Mail: bernd.d.klein@t-online.de

E-Mail: j.guhlke@t-online.de

Einsendetermin für die Ausgabe im Dezember 2025 ist der 1.11.2025.

Umfangreiche Baumaßnahmen Sportplatz durchgeführt

VON JOCHEN GUHLKE

Im Rahmen einer umfassenden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme wurden auf dem Sportplatz mehrere bedeutende Arbeiten zur Verbesserung der Infrastruktur und der Nutzbarkeit durchgeführt.

1. Drainagearbeiten zur Vermeidung von Staunässe und Ableitung des Regenwassers

Zur nachhaltigen Entwässerung des Sportplatzes wurden gezielte Drainagearbeiten nach dem Saisonende 2024 vorgenommen. An den vier Ecken des Platzes wurden Regenwassersammler installiert. Diese dienen als zentrale Sammelpunkte für anfallendes Oberflächenwasser. Die elf Drainagekanäle wurden in Längsrichtung des Platzes im Abstand von rd. 9 m verlegt und an die Regenwassersammler angeschlossen, sodass überschüssiges Wasser aufgenommen und kontrolliert abgeleitet werden kann. Die Entwässerung erfolgt über diese Kanäle in die angrenzenden Gräben, wodurch eine zuverlässige Ableitung auch bei starkem Niederschlag gewährleistet sein soll. *(Bild oben links)*

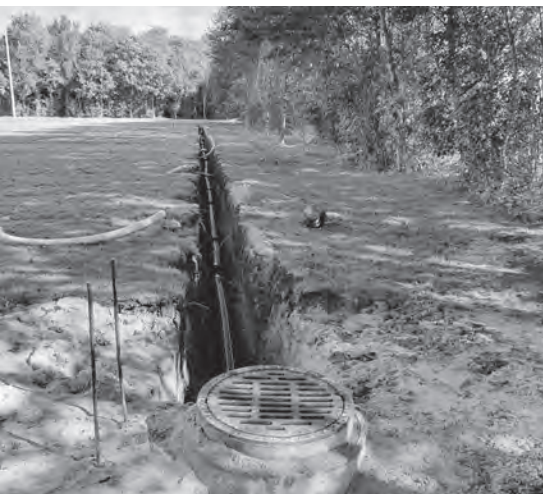
Im Mai dieses Jahres näherten sich die Arbeiten dann dem Ende. Der Platz wurde gesandet und ein Aerifizierer kam zum Einsatz. Mit seinen „Spoons“ (Stacheln) kann man ca. 10 cm tief in die Erde eindringen und so für die nötige Belüftung sorgen. Durch dieses System wird die Spielbarkeit des Platzes auch bei ungünstiger Witterung - vor allem im Frühjahr und Herbst - deutlich verbessert und langfristige Schäden durch Staunässe werden vermieden. *(Bild oben rechts)*

Ferner wurden hinter den Toren zwei stabile Ballfangzäune aufgestellt und auch die Unterstände für die Gast- und Heimmannschaften wurden erneuert. (Siehe hierzu gesonderten Bericht auf Seite 42.) *(Bild unten links)*

Um den Trainingsbetrieb der Herren- und Jugendmannschaften auch während dieser Zeit aufrechterhalten zu können, wurde kurzfristig ein Teil der Festwiese eingeebnet. Zudem wurden Tore sowie Unterstände für die Teams errichtet und eine Beleuchtungsanlage installiert. *(Bild unten rechts)*

auf dem gemeindeeigenen

Fotos: Jochen Guhöle



2. Neubau einer Laufbahn

Im Zuge der Modernisierungsmaßnahmen wurde auch eine neue 75 m Laufbahn auf dem Spielfeld errichtet.

Sie wurde gewissermaßen von der Westseite des Platzes (entlang der Baumreihe) in die Mitte des Platzes verlegt.

Die Bilder zeigen die vorbereitenden Arbeiten und die asphaltierte Laufbahn. Es fehlt nur noch der endgültige Kunststoffbelag. Die neue Bahn bietet so optimierte Trainingsbedingungen für den Schul- und Vereinssport.

(Bilder unten auf dieser Seite)

3. Bau eines neuen Soccercourts

Als weiteres Highlight befindet sich ein Soccercourt im Bau. Das ist ein eingezäuntes 13 x 20 m großes Kleinspielfeld mit einem strapazierfähigen Kunststoffbelag und bietet so ideale Bedingungen für schnelle, technisch anspruchsvolle Spiele in kleineren Teams. Der Soccercourt ist ein attraktives Angebot für den Vereinssport, sondern auch für Kinder, Jugendliche und Freizeitsportler und fördert das aktive Miteinander sowie die Bewegung im Alltag. Die rechten Bilder zeigen die Erd- und Asphaltierungsarbeiten und das linke Bild die noch unfertige Anlage. Es fehlen der Kunststoffbelag, die Tore und die Einzäunung.



Mit dem Abschluss der Bauarbeiten präsentiert sich der Sportplatz als moderne, zukunftsorientierte Anlage, die den vielfältigen Anforderungen an den Schul- und Vereinssport sowie den Freizeitsportlern gerecht wird.

Der Vereinsvorstand spricht an dieser Stelle seinen herzlichen Dank an die ausführenden Baufirmen für ihre geleistete Arbeit sowie an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer aus, die mit ihrem Engagement und Zeitaufwand maßgeblich zum Gelingen dieser Projekte beigetragen haben.

(Bilder unten auf dieser Seite)



Eine kleine Anmerkung des Verfassers: Die Förderung des Sports hat in der Gemeinde eine lange und gelebte Tradition. Bereits im Jahr 1939 wurde in einem damals neu erworbenen Gebäude – dem ehemaligen Kaufhaus von C. Jens – eine Turnhalle eingerichtet. Auch der Bau eines Sportlerheims im Jahr 1965 in der Straße Achter de Fenn unterstreicht den langjährigen Einsatz für die Sportförderung.

Die aktuellen Maßnahmen setzen diese Linie konsequent fort: Sie zeigen eindrucksvoll, dass die Förderung von Sport und Bewegung in der Gemeinde keine bloßen Schlagworte sind. Die Gemeinde investiert gezielt und mit Nachdruck in die Infrastruktur für Schul-, Vereins- und Freizeitsport – zum Nutzen aller Generationen.



Fotos: Jochen Guhöfe

Spielerunterstände auf dem Sport einzigartig und mit regionalem

Im Zuge der umfassenden Sanierungsmaßnahmen auf unserem Sportplatz wurde auch die Erneuerung der Spielerunterstände in Angriff genommen. Die Idee dazu stammt von unserer Vereinsvorsitzenden, die sich eine funktionale und gleichzeitig optisch ansprechende Lösung wünschte.

Bei **Henrik Cornils, Finn Pohns und Niß Schröder** stieß dieser Vorschlag auf offene Ohren. Gemeinsam setzten sie sich das Ziel, Unterstände zu gestalten, die nicht nur Schutz bieten, sondern auch gestalterisch Akzente setzen. Entstanden sind zwei Unikate, die durch ihre Reeteindeckung einen ganz besonderen, landschaftstypischen Charakter erhalten – ein echter Hingucker am Spielfeldrand.

Die Bauarbeiten wurden im Zeitraum von Oktober 2024 bis Januar 2025 umgesetzt. Jeder Unterstand besteht aus einem stabilen Rahmen aus Konstruktionsholz, Seiten- und Rückwänden aus imprägnierten Holzbrettern sowie massiven Holzsitzen. Die offene Front ermöglicht den schnellen und direkten Zugang für die Spieler. Die Abmessungen

betragen ca. 4,26 m in der Breite, 1,26 m in der Tiefe und 3,25 m in der Firsthöhe.

Ein gestalterisches Highlight ist zweifelsohne das traditionell gedeckte Reetdach: Es schützt nicht nur zuverlässig vor Wind und Wetter, sondern verleiht den Unterständen eine besondere, hochwertige und regionale Note. Unser Dank gilt an dieser Stelle der Dachdeckerei Wolf aus Oldenswort, die das benötigte Reet aus der Region kostenlos zur Verfügung stellte.

Im Namen des gesamten Vereins möchten wir allen herzlich danken, die sich mit großem Engagement und ehrenamtlichem Einsatz an Planung und Bau beteiligt haben. Durch euren Einsatz ist ein echtes Schmuckstück auf unserem Sportplatz entstanden!

platz erneuert – funktional, Charme

VON **JOCHEN GUHLKE**



Bei der Arbeit im Oktober 2024



Henrik Cornils und Finn Pohns während der Arbeiten



Die fertigen Unterstände mit ihren Erbauern



Seitenansicht, die Erbauer wurden auf einer Tafel verewigt

Preis- und Konkurrenzboßeln Gemeinde Oldenswort

VON **JOCHEN GUHLKE**

Ein großes Dankeschön vorab an Dörte, Tina, Arne und Jan-Niklas, die mich mit Bildmaterial und Teilnehmerlisten versorgt und bei der Erstellung des Berichts unterstützt haben.

Auf eine lange Tradition kann das jährliche Preis- und Konkurrenzboßeln der örtlichen Boßelvereine zurückblicken – so auch in diesem Jahr. Am Samstag, dem 16. August 2025, trafen sich wieder zahlreiche Boßelbegeisterte auf der Festwiese, um gemeinsam ihrem Sport nachzugehen. Insgesamt nahmen 11 Mädchen, 14 Jungen, 9 Frauen und 13 Männer an dem Wettbewerb teil.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzenden Dörte Christiansen (Manns- und Fruunsboßelvereine) und Yannek Frahm (Boßelverein Oldenswort) erfolgte gegen 12:30 Uhr der erste Wurf. Zunächst gingen die Jugendlichen an den Start, anschließend folgten die Frauen und Männer.

Die Veranstaltung wurde als Standboßelkampf ausgetragen. Dabei treten die Teilnehmenden einzeln auf einer festgelegten Bahn an. Pro Per-

son sind vier Würfe erlaubt, wobei die drei besten gewertet und addiert werden. Die Bewertung erfolgt nach Altersklassen. Maßgeblich für die Bahnmaße sowie die Sollweiten sind die Statuten des SH-Boßelverbandes. Überschreitet ein Wurf die jeweilige Sollweite, zählt jeder zusätzliche Meter als ein Punkt im Punktepokal.

Je nach Altersklasse variiert das Wurfgewicht: Kinder bis 9 Jahre werfen mit der 250g-Boßel, ab 10 Jahren kommt die 375g-Boßel zum Einsatz – diese wird auch von den Frauen genutzt. Die Männer hingegen treten traditionell mit der 500g-Boßel an. Ab einem Alter von fünfzig Jahren dürfen sie auch die 375g-Boßel benutzen.

Die Wurfweiten wurden von Momme Thomsen, Yannek Frahm und Jan-N. Holste ermittelt und an die Listenführerin Gaby Frahm übermittelt.

Obwohl alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit großem Einsatz dabei waren – besonders der Nachwuchs –, können die Ergebnislisten aus Platzgründen leider nur in Auszügen veröffentlicht werden. Alle hätten eine Erwähnung verdient!

der beiden Boßelvereine der



Listenführer



Weitenermittler



Die Mädaltruppe mit ihren Betreuerinnen Tina Cornils und Gaby Thomsen



Die Jungstruppe mit den Betreuern Vincent Dobbertin, Jan-Niklas Holste u. Arne Wehder

Ergebnisse Jungs:

Vereinsmeister wurde Marlon Wolf mit 89,0 m, im Punktepokal behielt Jannis Gier mit 40 Punkten die Oberhand.

Ergebnisse Deerns:

Vereinsmeisterin (bis 9 Jahre) und Punktepokalgewinnerin wurde Lotta Schlichting mit 80,0 m und mit 40 Punkten.

In der Altersklasse ab 10 Jahre folgte Marie-Sophie Massow mit 68 m, im Punktepokal erreichte sie 18 Punkte.

Ergebnisse Frauen:

Vereinsmeisterin wurde Riecke Hems mit 110,5 m, den Punktepokal errang Susann Hems mit 28 Punkten.

Ergebnisse Herren:

Vereinsmeister wurde Lasse Schröder mit 160,5 m. Ein Punktepokal wurde nicht ausgespielt.

Auch abseits der Bahn war für gute Stimmung gesorgt. Dank zahlreicher Spenden der Eltern war am Nachmittag bestens für das leibliche Wohl der Kinder und Jugendlichen gesorgt – mit Kaffee und Kuchen, Süßigkeiten, Eis und Erfrischungsgetränken. Es blieb kein Wunsch offen.



Vereinsmeisterin Damen
v. l.: Riecke Hems, Dörte Christiansen

Im Namen beider BoBelvereine möchten wir allen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen. Am Abend wurde der Grill angeworfen und bei gemütlichem Essen und Trinken ließ man den gelungenen Tag gemeinsam ausklingen.



Punktepokal Damen
v. l.: Susann Hems, Dörte Christiansen



Vereinsmeister Herren
v. l.: Lasse Schröder, Yannek Frahm



Stolze Preisträger: v. l.: Phillip Massow, Matz Ruland, Fiete Meierhöfer, Jonne Pauls

Gelungene Oldensworter Dorfringreitertage 2025

VON **RIEKE SCHMIDT**

Am 15. 6. 2025 fand das öffentliche Kinderringreiten der Oldensworter Ringreitergilde von 1876 statt. 47 Kinder durften wir willkommen heißen. Es war ein toller Ringreitertag und alle Kinder hatten super viel Spaß. Am Nachmittag stand mit dem Königsreiten der Höhepunkt des Tages an. Der Ring wurde kleiner gemacht und wer zuerst 3 Ringe erzielte, durfte sich König oder Königin nennen.

Königin kleine Bahn:

Marleen Kröger (Oldenswort)

Königin mittlere Bahn:

Rieke Thiessen (Tetenbüll)

Königin große Bahn:

Pia Agge (Welt/Vollerwiek)

Zum Abschluss des Ringreitens fand die Preisverteilung direkt auf dem Platz statt. Jeder Teilnehmer durfte sich seinen wohl verdienten Preis aussuchen und glückliche Kinder machten sich mit ihren Eltern gemeinsam auf den Heimweg.

Eine Woche später am 21. 6. durften die Erwachsenen beim Dorfringreiten ihr Können unter Beweis stellen. Bei strahlendem Sonnenschein

und mit bester Laune gingen 17 Reiter an den Start.

Am Morgen wurde bei einem kurzen Umzug durchs Dorf die Fahne und die aktuelle Königin Lisa abgeholt. Danach begann das Ringreiten auf dem Festplatz. Der Tagesbesten-, Senioren- und K.O. Pokal ging an **Nils-Broder Greve**. Den Mittagspokal sicherte sich **Jens Lampe**. Den Amazonenpokal hat **Martina Diehl** errungen. Die Würde des Rechtsältermann ging ebenfalls an **Nils-Broder Greve** und über die Würde des Linksältermann durfte sich **Ulrike Dierks** freuen.

Zum Höhepunkt des Tages fand am Nachmittag das Königsreiten statt. Unsere 1. Vorsitzende **Martina Diehl** hatte an diesem Tag die ruhigste Hand und ihr gelang es, 3 Königsringe zu stechen. Auf dem Platz ließen wir alle neuen Würdenträger noch einmal hochleben. Zum Abschluss des Tages feierten wir bei einem tollen Ringreiterball im Greek Palace in Oldenswort.

Besonders freuen wir uns in diesem Jahr mit Martina Diehl, die den Titel

der Landschaftskönigin erringen konnte und mit unserer Mannschaft über den Erhalt des A-Pokals beim

Landschaftsringreiten. Herzlichen Glückwunsch an Euch !



Könige Kinderringreiten



Könige Dorfringreiten

Wichtige Adressen

Apotheken

Siehe Hinweise in den Husumer Nachrichten und im Internet unter www.aksh-notdienst.de
Die bundeseinheitliche Rufnummer aus dem Festnetz lautet: 0800 - 00 22 8 33

Ärztlicher Notdienst

Lebensbedrohliche Notfälle 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst – bundesweit 116 117

Notarzt 04841 - 192 22

Rettungsdienst- und Krankentransport NF

Allgemeinärzte

Markus Thoböll und Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 27 b
04864 - 387 und 0171 - 852 27 25

Augenarzt Dr. Katerberg, 04861 - 91 99
Westerstraße 7, 25832 Tönning

Zahnarzt

BAG Dr. med. dent. U. Kupke u. K. Kupke
Osterender Chaussee 18,
Tel. 04864 - 100 61 25
Termine nach Vereinbarung

Zahnärztlicher Notdienst

Kreis Nordfriesland*) 04841 - 27 77

Pflegedienst Sonnenschein UG

St. Johanniskoostring 10, 25836 Poppenbüll
04862 - 10 47 81 und 0171-994 92 41
www.pflegedienst-eiderstedt.de

Stapelholmer Pflegedienst

Sandra und Dalina Majewski
Tatinger Straße 25, 25836 Garding
04862 - 21 79 88 0 und 21 79 88 1

Diakonie-Sozialstation Eiderstedt

Norderring 15, 25836 Garding, 04862-1881173

AWO-Sozialstation

Hochsteg 39, 25832 Tönning, 04861 - 50 27

Physiotherapie Jörg Jarasinski

Dorfstraße 18, 04864 - 10 04 90

Privatschule Oldenswort

Königskampweg, 04864 - 466

Kindergarten Oldenswort

Königskampweg, 04864 - 717 (Frau Binz)

Seniorenbeirat Oldenswort

Harald Kühn, Klifflandstraße 3, 04864 - 13 30

Jugendbeirat Oldenswort

Lia Bielfeldt, Tel.: 0170 - 470 80 95

Polizei

Notruf 110
Station Tönning 04861 - 61 70 66-0

***)** Dort bekommen Sie Auskunft, welcher Zahnarzt in Ihrer Nähe Notdienst hat und ggf. etwaige kurzfristige Umbesetzungen des Notdienstplans

Feuerwehr

Notruf 112
Wehrführer 0152 - 36 35 56 86
Stefan Kaltenbach 04864 - 10 00 12
Feuerwehrgerätehaus 04864 - 312

Bürgermeister

Bernd Pauls, An de Schützenwarf 2,
0172 - 516 22 17, buergermeister@oldenswort.sh

Kirchengemeinde St. Pankratius

Pastorin Silke Raap – silke.raap@kirche-nf.de,
0151 - 17 51 79 76
Pastorin Dr. Christiane Böhm – c.boehm@kirche-eiderstedt.de; 04861 - 382 oder 0157 - 35 41 30 21
Osterender Chaussee 3, 04864 - 101 81
Bürostunden: Freitags 14–16 Uhr

Amt Eiderstedt

Welter Straße 1, 25836 Garding
04862 - 100 00, Fax 04862 - 100 05 55

Bürgerbüro Garding

04862 - 1000-141 und 04862 - 1000-142

Bürgerbüro Tönning

04862 - 1000-146 und 04862 - 1000-147

Schiedsfrau

Gudrun Fuchs, 04861 - 618 48 84
Paul-Dölz-Str. 74, 25832 Tönning

Stellv. Schiedsmann

Hermann Jebe, 04865 - 897
Norderheverkoogstraße 10, 25836 Osterhever

Rechtsanwalt und Mediator

Dirk Audörsch, Osterender Chaussee 4
Tel. 04864 - 2718899
info@rechtundschlichtung.de

Schuldnerberatung - Sozialzentrum

Südliches Nordfriesland · Ansprechpartner:
Markus Hofmann 04861 - 61 45 51

Telefonseelsorge

Evangelisch (kostenlos) 08001 11 01 11
Katholisch (kostenlos) 08001 11 02 22

Café blaublütig / Treffpunkt Oldenswort

Donnerstags bis Sonntags, 13–17 Uhr
Stephanie Bonni, Dorfstraße 31, Oldenswort
04864 - 100 21 38, www.cafeblaubluetig.de

Seniorenassistenz Goldene Zeit Eiderstedt

Marion Lippelt-Niermann, 0157-73 66 10 72
goldene.zeit.eiderstedt@gmail.com

Gemeindekümmerin für Oldenswort

Susann Hems, 0175- 706 81 46
gk@oldenswort.sh · Sprechstunde: Donnerstags
9.00 – 11.30 Uhr im Gemeindezentrum

Besuchen Sie die Gemeinde Oldenswort auch im Internet unter www.oldenswort.sh



Großartige Vorstellung des Musicals „Geisterstunde“ der Grundschüler*innen im NCC Husum



Einfacher. Schneller. Gewohnt sicher.

vr-wk.de/bankingapp



Jetzt App
downloaden



VR Banking App



VR Bank
Westküste

